**Höchster Designparcours 2021 –**

**Kreativ in Höchster Höfen und Gärten**

**Orte, die neugierig machen: Statt leerstehender Ladenlokale werden in diesem Jahr Höfe und Gärten bespielt**

Frankfurt am Main – Über kreative Zwischennutzungen wird in den aktuellen Diskussionen um die Zukunft der Innenstädte und Stadtteilzentren viel geredet. In Frankfurt-Höchst hat diese Idee schon eine langjährige Tradition. Seit 2012 macht es sich der Höchster Designparcours zur Aufgabe, an zwei Wochenenden im Jahr leerstehende Räume in der Höchster Innenstadt für junge Designer\*innen, Künstler\*innen und Fotograf\*innen – kurz: Kreative – zur Verfügung zu stellen. 50 bis 60 Labels haben bei den vergangenen Veranstaltungen die Chance genutzt, ihre Ideen und Produkte einem breiten Publikum zu präsentieren. Höchst profitiert wiederum von der Belebung und der gesteigerten öffentlichen Aufmerksamkeit. Der eine oder die andere hat erst bei einem Besuch des Designparcours gemerkt, dass es hinter der rauen Schale des Frankfurter Stadtteils viel zu entdecken gibt – neben der Altstadt und dem Mainufer zum Beispiel auch ein vielfältiges kulturelles Leben.

Wie so viele Veranstaltungen musste auch der Höchster Designparcours 2020 ausfallen. Am 28. August 2021 findet er nun wieder statt. Vor dem Hintergrund der Kontaktbeschränkungen hat der mittlerweile 16. Höchster Designparcours in diesem Jahr aber ein besonderes Format: Statt leerstehender Ladenlokale werden diesmal Höfe und Gärten bespielt. Dabei wurden auch für dieses „Outdoor-Spezial“ Orte gefunden, die neugierig machen. Der Pfarrgarten an der Justinuskirche mit Blick auf den Main wird ebenso von Kreativen bespielt wie das vom Höchster Geschichtsverein 2019 wiederbelebte Zollgärtchen, der Hof des Kronberger Hauses oder aber viele andere Höfe und Gärten an öffentlichen oder privaten Gebäuden. Hinzu kommen wie immer beim Designparcours die Aktivitäten von Kreativen, die bereits in Höchst ansässig sind. Bekannte Stationen wie der Showroom für Druckkunst des Labels „höchst\*schön“ oder das Atelier „Neue Ästhetik aus Frankfurt-Höchst“ des Künstlers Frank Mayer sind ebenso dabei wie neue Standorte der Kreativwirtschaft, etwa die Stage & Musical Academy Frankfurt in der Königsteiner Straße. Daraus ergibt sich auch 2021 ein Parcours kreuz und quer durch die Höchster Alt- und Innenstadt. Alle Besucher\*innen sind dabei eingeladen, während des Parcours an den Stationen Sticker zu sammeln und an einer Verlosung teilnehmen. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine im Wert von 50 Euro, die jeweils bei einem der Aussteller\*innen eingelöst werden können.

Wie traditionell beim Designparcours im Sommer erfolgt als besonderes Highlight die Verleihung des Höchster Designpreises für das beste Produkt. Die Auswahl trifft eine unabhängige Jury, für den Vorsitz konnte in diesem Jahr Grit Weber gewonnen werden, stellvertretende Direktorin und Kuratorin für Design, Kunst und Medien des Frankfurter Museums Angewandte Kunst (MAK). Neu ist in diesem Jahr, dass sich der Designparcours ausdrücklich auch in den Kontext der Kulturregion Rhein-Main setzt: Die Veranstaltung ist Bestandteil der Tage der Industriekultur zum Fokusthema „Vernetzen“.

Insgesamt bietet der Höchster Designparcours auch in diesem Jahr einen einzigartigen Überblick über die Kreativszene der Region. Besucher\*innen bietet er die Möglichkeit, persönliche Gespräch mit den Kreativen zu führen, neue Produkte kennenzulernen und gleichzeitig Höchst (neu) zu entdecken.

Für die Altstadt gibt es dabei noch ein besonderes Angebot: Über die Frankfurter Tourismusgesellschaft werden während des Designparcours kostenlose Führungen angeboten (Anmeldungen unter <https://www.frankfurt-tourismus.de/>).

Der Designparcours wird im Rahmen des Förderprogramms „Innenstadt Höchst“ durchgeführt, organisiert wird er vom Stadtteilbüro Höchst der „Projektstadt“ und von „Radar – Kreativräume für Frankfurt“ im Auftrag des Stadtplanungsamts und mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Frankfurt.

**Der Höchster Designparcours findet am Samstag, 28. August 2021, von 12.00 Uhr bis 20 Uhr statt. Die Verleihung des Höchster Designpreises erfolgt ab 15.00 Uhr.**

**Mehr Informationen:** [**www.designparcours.de**](http://www.designparcours.de)

Foto: Marc Strohfeldt

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit knapp 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 750 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Unter der NHW-Marke ProjektStadt | Integrierte Stadtentwicklung werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand perspektivisch auf 75.000 Wohnungen zu erhöhen und bis 2050 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk „Initiative Wohnen 2050“ gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. [www.naheimst.de/](http://www.naheimst.de/)